

1889



Fest-Schrift



2019

FF-Pierbach



## Inhalt

Programm .....	3
Vorwort Landes Brand Direktor .....	4
Vorwort Bezirks Feuerwehr Kommandant .....	5
Vorwort Abschnitts Feuerwehr Kommandant .....	6
Vorwort Bürgermeister .....	7
Vorwort Feuerwehr Kommandant .....	8
Den Verstorbenen FF Kameraden .....	9
Pierbach in Bilder .....	10
Auszug aus der Pfarrchronik .....	11
Der Ort Pierbach .....	12
Entstehungs-Geschichte .....	13
Gründung .....	15
Chronik .....	16-59
Statistik: .....	60
Lehrgänge .....	61
Bewerb-Wesen .....	62
Kommandanten .....	64
Die Bürgermeister von Pierbach .....	66
Das Gemeindewappen .....	66
Mitglieder aktuell .....	67
Aktuelles Kommando (30.06.2019) .....	69
Gedanken zur Festschrift .....	70
Quell-Nachweis .....	71



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Programm

# Programmablauf

**08:45 – 09:15 Empfang der Ehrengäste  
und Feuerwehren**

**09:30 – 10:30 Feldmesse**

**10:30 – 11:45 Festakt mit Ansprachen**

**Anschließend Mittagessen und  
Nachmittagsprogramm:**

- **Einsatzvorführung**
- **ÖRD Einsatzorganisation für  
Rettungshunde - Vorführung**
- **Fahrzeugausstellung**
- **Kinderprogramm**
- **Seilziehen FF Pierbach  
gegen FF Schönau**

## 15. August 2019

**130 Jahre FF Pierbach 1889 – 2019**



## Vorwort Landes Brand Direktor

Die von den Oö. Feuerwehren im Jahr 2018 absolvierten Einsätze und die dafür aufgewendeten Arbeitsstunden verdeutlichen ein beeindruckendes Bild der Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren im Lande. Es vergeht in Oberösterreich kein Tag, an dem nicht Verletzte zu retten, ein Brand zu bekämpfen, eine Unfallstelle zu räumen oder ein Umweltschaden zu beheben ist. Diese Einsatzfälle sind aber nur sichtbare Zeichen des oft zitierten Eisberges. Nur ein Zehntel des Arbeitsaufwandes der Feuerwehrmitglieder ist unmittelbar sichtbar und durch Hilfe im Einsatz spürbar.



Die Leistungen unserer Feuerwehren gehen weit über die reine Schadensabwehr und Schadensbekämpfung sowie Hilfestellung im Unglücksfall hinaus. Nur zu oft müssen die Mitglieder unter schwierigsten Bedingungen außergewöhnliche Leistungen erbringen.

Die Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung all dieser Aufgaben sind eine gute Kameradschaft, die sich durch die Arbeit Seite an Seite bei vielen gemeinsamen Aktivitäten entwickelt und festigt, sowie eine technisch anspruchsvolle Ausbildung der Mannschaft, verbunden mit dem Gebrauch zeitgemäßer Gerätschaften und Fahrzeuge.

Einen weiteren wichtigen Faktor bildet die engagierte Jugendarbeit. Diese wird bei euch seit dem Anfangsjahr 1974 praktiziert und garantiert damit die positive Entwicklung eurer Feuerwehr.

Ich danke dem Kommando unter Kommandant HBI Manuel Sigl, den Vorgängern in den Führungspositionen und jedem einzelnen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pierbach für sein Engagement und die Einsatzbereitschaft.

Zum besonderen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich und wünsche euch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei euren Aktivitäten!

Euer

Landes-Feuerwehrkommandant

LBD Robert Mayer, MSc



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



## Vorwort Bezirks Feuerwehr Kommandant

**Geschätzte Bevölkerung, Kameradinnen und Kameraden.**

**Herzliche Gratulation zu eurem  
130-jährigen Gründungsfest.**



Mit der Leistung, Kompetenz und Engagement  
Erfolgreich in die Zukunft

Vielen Dank, all den ehrenamtlichen Vorgängern, Funktionären und Gönnern der  
freiwilligen Feuerwehr Pierbach.

Bestmöglich vorbereitet für neue Aufgaben und Herausforderungen

Der Einsatzalltag verändert sich laufend. Der technische Fortschritt steht nicht still.  
Neue Technologien, wie Elektrofahrzeuge, Photovoltaikanlagen, Baustoffe und  
Baumaterialien, Unwetterkatastrophen bringen neue Gefahren und  
Herausforderungen mit sich. Daher braucht es stetig neue Technik und Taktik bei  
der Feuerwehr, um Schadensfälle zu beherrschen sowie Gesundheit und Leben  
von Mensch und Tier zu schützen und zu retten.

Wichtige Aufgabe Nachwuchsarbeit

Organisationen wie unsere Freiwilligen Feuerwehren können langfristig betrachtet  
nur dann erfolgreich sein, wenn sie eine gute Nachwuchsarbeit betreiben.

Dass dies nahezu alle unserer Feuerwehren auf hervorragende Weise machen  
zeigt die Tatsache, dass wir im Bezirk fast 1000 engagierte und motivierte  
Jungfeuerwehrmitglieder haben.

Für die Zukunft wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Pierbach alles Gute,

Euer Bezirkskommandant

Oberbrandrat

Thomas Wurmtödter



## Vorwort Abschnitts Feuerwehr Kommandant

**Liebe Feuerwehrkameradinnen und  
Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Pierbach!**



Das 130-jährige Bestehen der Feuerwehr Pierbach verdeutlicht den Zusammenhalt, die Einsatzbereitschaft und die Kameradschaft eurer Feuerwehr.

Seit der Gründung im Jahre 1889 leistet ihr viele freiwillige Stunden für zahlreiche Einsätze und Übungen.

Die Vielfalt im Feuerwehrwesen meistert ihr mit Selbstverständlichkeit, Mut und Verantwortung. Darüber hinaus seid ihr jederzeit dazu bereit, eure Gesundheit und euer Leben für das Wohl und die Sicherheit unserer Gesellschaft aufs Spiel zu setzen.

Mit Stolz könnt ihr davon ausgehen, dass durch die im Jahre 2003 wiedergegründete Jugendgruppe, die Zukunft eurer Feuerwehr gesichert ist.

Ich möchte euch zu eurem Fest recht herzlich gratulieren und vor allem Danke sagen. Danke für euren Einsatz und eure ehrenamtliche Arbeit zu jeder Tages- und Nachtzeit. Ein großer Dank gebührt auch euren Familien, welche immer wieder Verständnis für euer Tun aufbringen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

BR Markus Diesenreither



## Vorwort Bürgermeister

**Geschätzte Gemeindebevölkerung von Pierbach,  
sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden der  
FF Pierbach, liebe Feuerwehr-Jugend!**



„130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach“ sind nicht nur ein Grund zum Feiern. Sie sind vorwiegend ein Grund, DANKE zu sagen für den unermüdlichen Einsatz im Sinne unserer Bevölkerung. Diese 130 Jahre stehen für große und verlässliche Einsatzbereitschaft, sei es im Brandfall, bei Unfalleinsätzen oder im Katastrophenfall.

Die vergangenen 130 Jahre waren eine Zeit des stetigen Wandels und der wachsenden Herausforderungen für die Feuerwehren. Zum einen hat sich die Art der Einsätze und der dafür benötigten Gerätschaften geändert, sodass folglich auch immer mehr Zeit für wichtige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen aufgebracht werden muss. Zum anderen war es früher „selbstverständlich“ bei der Freiwilligen Feuerwehr zu sein, wogegen man heute um seine Kameradinnen und Kameraden „werben“ muss.

Und so bedanke ich mich sehr herzlich für die hervorragende Jugendarbeit, die von der FF Pierbach geleistet wird. Hier erleben unsere Jugendlichen sinnvolle Freizeitgestaltung und erlernen wichtige soziale Kompetenzen.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, um allen Verantwortungsträgern und ihren Familien, aber auch allen Förderern und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Pierbach ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für das große Engagement auszusprechen. Mit dem zentralen Element „Kameradschaft“ im Mittelpunkt werden wir mit Zuversicht und Mut auch die kommenden Herausforderungen bestens meistern.

Abschließend wünsche ich der FF Pierbach für die Feierlichkeiten zum 130-jährigen Bestandsjubiläum alles erdenklich Gute, viel Motivation und stets unfallfreie Einsätze.

Euer Bürgermeister und FF-Kamerad

Richard Freinschlag





## Vorwort Feuerwehr Kommandant

**Geschätzte Kameradienen und Kameraden,**

**Geschätzte Pierbacherinnen und Pierbacher,**

Mit 130 Jahren bestehen unserer Feuerwehr dürfen wir mit Stolz sagen wir sind eine der wenigen Feuerwehren unseres Landes die sich über diese lange Zeit aufrechterhalten hat. Schon zu früheren Zeiten gab es einige Mitmenschen die sich um die Hilfeleistung anderer annahmen. Auch heutzutage haben wir Gott sei Dank noch solche Menschen unter uns die ihre Freizeit für unsere Feuerwehr opfern! Die Aufgabenstellung für die unsere Feuerwehr in Anbetracht der geänderten Gesellschaftsstruktur vielfältiger geworden sind, ist das Grundanliegen der Bevölkerung auf rasche Hilfe in Notsituationen gleichgeblieben. Durch eine fundierte Ausbildung im Bereich Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes verbunden mit einer zeitgemäßen Ausrüstung, garantiert die Feuerwehr Pierbach diesen hohen Sicherheitsstandart.



Das Bestehen unserer Feuerwehr ist aber sicher nicht nur auf einem neuen Feuerwehrhaus oder technischen Geräten aufgebaut, am aller wichtigsten sind unsere Kameradinnen und Kameraden die mit Pflichtgefühl, Idealismus und gegenseitiger Wertschätzung in unserer Feuerwehr agieren! Ich bin mir auch sicher, dass wir mit diesen Werten und unserer top Motivierten Jugendgruppe auch in Zukunft jeden Einsatz bewältigen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden herzlich bedanken die dies jeden Tag ermöglichen! Aber auch ein großes Dankeschön an unsere Ehepartner die uns immer zur Seite stehen. Ein großes Dankeschön auch an jene die nicht in unserer Feuerwehr sind und uns trotzdem immer wieder tatkräftig unterstützen. Unserer Gemeinde und unserem Herrn Bürgermeister auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön die sich unserer Anliegen immer annehmen.

Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden auch für die Zukunft unfallfreie Einsätze!

Euer Feuerwehrkommandant

Sigl Manuel HBI





130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Den Verstorbenen FF Kameraden



**In Dankbarkeit  
gedenken wir  
unserer  
verstorbenen  
Kameraden.**

**Ihre Treue und ihr  
Einsatz für den  
Nächsten sind uns  
stets ein Vorbild!**

*Friedenskreuz Pierbach*



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*  
Pierbach in Bilder



*Pierbach im Jahr 1912*



*Pierbach im Jahr 2018*





## Auszug aus der Pfarrchronik

### Pierbach, Dek. Pabneukirchen.

Erstg. urf. 1372 (Matr. ab 1637). Patr. Herrschaft Nittenstein (Herzog von Sachsen-Koburg). Rh. Freistadt. BG. Unterweißenbach. P. I. im Orte. B. Berg (4 St.), Pregarten (5 St.). B. D. Grein (5 St.).  
Mh. 482 m.

**Pfarrkirche** im Orte. Erb. 1426, gotisch. Patr. Sankt Laurin (30. März). 3 Altäre (Holz, Portatilia): St. Laurin, Herz Jesu, Maria Lourdes. Eine Empore mit Musikchor. Sakristei geräumig, heizbar. Poramente in der Sakristei, Turmkammer und im Pfarrhof. Je 1 Beichtstuhl hinter dem Hochaltar und in der Sakristei. Schwarzblech Sakristei und Turm Zinkblech. Blitzableiter. Kirche groß genug. Predigt nicht anstrengend.

Vermögen: 3758 K Stiftg., 1986 K frei. Grundstücke 408-81 a mit 42-28 K Reimter. (davon 3 Parzellen um 40 K verpachtet). Zu Krummfußbaum a. d. D., N.-De. 57 a (gehören Kirche und Pfründe mitfammen) um 32 K verpachtet, belastet mit 1 Segenamt.

Stiftungen: 3 Nemter, 34 Messen. Ertrag für Priester 73-82 K.

**Friedhof.** 4 Min. von der Kirche entfernt und ihr Eigentum.

**Besondere Gottesdienste.** Novandacht täglich mit der hl. Messe. Bittprozessionen um die Felder. Wallfahrt am 1. Mai nach St. Thomas ohne Priester.

**Kirchl. Armeninstitut.** Verm. 509 K.

**Bereinswesen.** Dombau. (128 M.), Volksw. (97 M.), Herz Jesu.

**Schule.** Zweifl., 100 Schritte vom Pfarrhause. 8 Wochenstunden.

**Pfarrgemeinde.** Vier polit. Gemeinden: Pierbach, Königswiesen (1 Haus), St. Thomas (8), Schönau (8).

Ortschaften: Pierbach (bis  $\frac{1}{2}$  St.) 431 Kath.; Höfnerberg (bis 1 St.) 201 Kath.; Hinterhütten (bis 1 St.) 156 Kath.; Hofflätten (bis  $1\frac{1}{2}$  St.) 149 Kath. Häuser zerstreut, Terrain bergig. Seelenzahl 937 Kath. (alle deutsch).

Nachbaräpfarren: Mönchsdorf (1 St.), Königswiesen ( $2\frac{1}{2}$  St.), Schönau ( $1\frac{1}{2}$  St.), Zell ( $1\frac{1}{2}$  St.), Nechberg (1 St.), St. Thomas (1 St.), Pabneukirchen ( $1\frac{1}{2}$  St.).

**Pfarrpfründe.** Pfarrhof bei der Kirche, feucht. Stein- und Ziegelbau. Blechdach ohne Blitzableiter. Im Parterre: Küche, Vorratskammer, 2 Zimmer; ersten Stock 5 Zimmer. Dekonomiegebäude (Ziegeldach) 30 Schritte entfernt. Eigener Brunnen mit gutem Wasser. Gemüsegarten (2-40 a mit 33 h Reimter.) und Obstgarten (39-78 a mit 6-40 K Reimter.) beim Pfarrhof.

Vermögen: 16.472-40 K. Wald 643-44 a, Acker 261-97 a, Wiesen 308-46 a, Hutweiden 9-06 a. Gründe: zerstreut, bergig, manche weit entf. Reimter. 174-26 K. Mein fund. instr. Kongruaergänzung.

Lasten: Grundst. und Landesuml. 53-41 K, Gemeindeuml. 13-43 K.

**Kirchl. Angestellte.** Eigener Organist. Bezüge: 26-80 K fix, 4 K für Stalkant, 6-23 K Stiftg., für Segenmesse 40 h, Amt 60 h, Horate 90 h. Mesner: 15-45 K Stiftg., 14-70 K für Kirchenreinigung und Uhranziehen. Totengräber angestellt.

**Besondere Bemerkungen.** Kleine Pfarrbibliothek. Nächster Arzt mit Hausapotheke in Zell ( $1\frac{1}{2}$  St.). Gendarmerie in Königswiesen.



## Der Ort Pierbach

### Grundstruktur der Gemeinde

Wesentlich geprägt ist die Landschaft durch die romantischen Flussläufe der Großen und Kleinen Naarn. Es gibt keine geschlossenen Ortschaften, sondern nur Streusiedlungen, was sich für den Wegebau, den Schüler- und Kindergartentransport erschwerend auswirkt. Strukturell verändert hat sich im Laufe der Jahrhunderte nur der Ortskern durch den Bau von Wohnungen. Für die Ansiedlung größerer Betriebe ist das Gelände im und um den Ort äußerst ungünstig. Die Talflächen liegen im Überschwemmungsbereich, und die angrenzenden Hänge sind für eine Bebauung größtenteils ungeeignet: Landwirtschaft war in diesem Gebiet immer dominierend, und sie ist es bis heute noch. Insgesamt 13 Gewerbebetriebe sind im Gemeindegebiet ansässig. Etliche Vorhaben zur Schaffung einer Infrastruktur konnten verwirklicht werden: 70 Kilometer Wegenetz, Ortswasserleitung, Ortsbeleuchtung, Volksschulneubau, Kindergarten mit Spielplatz, Bau einer Abwasserentsorgungsanlage, Schaffung von Wohnungen, Parkplatzbeschaffung, Ausrüstung der Feuerwehr, Bau und Sanierung gemeindeeigener Gebäude, Gestaltung des Ortsplatzes. Gesamtfläche: 22,7km<sup>2</sup>, Seehöhe: 494m ü.A. (Hauptort)

### Historie

Um das Jahr 1000 dürfte die Gründung von Pierbach erfolgt sein. In den einschlägigen Büchern wird die erste urkundliche Erwähnung von Pierbach auf das Jahr 1090 verlegt. Es ist aber keine Urkunde vorhanden, mit der dieses Datum bewiesen werden könnte.

Ein steinerner Zeuge aus der Gründerzeit ist der Turm der heutigen Pfarrkirche. Er weist zwei spätromantische Steinmetzzeichen, ein Kreuz im Kreis und einen liegenden Winkel, auf. Beide Zeichen befinden sich an der Südwestecke des Turmes in etwa zehn Meter Höhe.

Neben dem Turm, der vermutlich an der Stelle des heutigen Presbyteriums, dürfte auch ein kleines Gotteshaus gestanden sein. Die ganze Anlage war vermutlich mit einer Mauer umgeben, um den Ansiedlern Schutz vor feindlichen Überfällen zu bieten.

Aus dem Jahre 1114 gibt es erstmals eine Urkunde, in der der Ort Pierbach erwähnt wird. Rudolf der Jüngere von Perge schenkte der Martinskirche zu Pergkirchen ein Gebiet, das begrenzt wird von den Orten „Perenkirchen“ (Pergkirchen), „Naerdin“ (Naarn) und „Pirichbach remocior“ (dem etwas entfernten Pierbach). Der Name „Pierbach“ dürfte mit dem Wort „Birke“ zusammenhängen.



## Entstehungs-Geschichte

Die Aufzeichnungen in der Chronik beginnen im Jahre 1856.

---

### 1856

---

Der 9. August war für den Ort Pierbach ein schwarzer Tag. Ein Bewohner legte am Dachboden Feuer, um sich selbst und die Bewohner zu verbrennen. Bis auf 2 Objekte brannte der komplette Ortskern nieder.

---

### 1875

---

Am Weihnachtstag brannte die Messermühle nieder.

---

### 1885

---

Es brannte die Dampfsäge Kronfuss komplett nieder, den Helfern wurde vom Besitzer der Zugang verweigert.

---

### 1888

---

14. Oktober: Das Anwesen Ekelreiter brennt komplett nieder.

---

Die Feuerpolizei-Ordnung hatte schon im Jahre 1873 vorgeschrieben, das zum Schutze der Ortschaften und landwirtschaftlichen Anwesen Freiwillige Feuerwehren zu gründen sind.

Doch es gingen noch viele Jahre ins Land, bis man in Pierbach Überlegungen zur Gründung einer Wehr anstellte.

Feuerwehren kosteten und kosten auch heute noch Geld, und das war so gut, wie nicht vorhanden. Die Menschen in Pierbach waren arm und konnten nur mit harter Arbeit ihr Dasein fristen und ihre Kinder ernähren.

Auch der kleinen Gemeinde - Bürgermeister war Wansch Michael (Gumetsberger) - ging es nicht besser, denn Zuschüsse von Land und Regierung gab es vorerst noch nicht.

2 tatkräftige Männer waren es vor Allem, die wahrscheinlich durch jahrelange Bemühungen eine Hand voll Männer dazu bringen konnten, am Aufbau einer kleinen Feuerwehr mitzuarbeiten.

Es waren die Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Pierbach, Mörwald Josef (Aigner) und Schulleiter Novak Franz.

Bei manchen der damaligen ersten Mitglieder dürfte wohl der Wunsch eine Brandkatastrophe, wie die des Jahres 1856 zu verhindern, der auslösende Moment zum Beitritt gewesen sein.



## 130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Einige Bauern und die Gemeinde schufen sich zur Brandbekämpfung Ein-Mann Hand-Spritzen (Krückenspritzen) an.

Ein Exemplar ist im Saal vom Gasthaus Populorum als Erinnerungsstück ersichtlich.

Das Gasthaus war und ist immer noch als Brandmeldestelle deklariert.



*Krückenspritze*



*Verteiler Rosenbauer*



*Strahlrohr*



*Helm*



*1. Kassa-Buch*



*1. Mitglieder-Buch*



*Strahrohr und  
Feuerwehr-Beil*



## Gründung

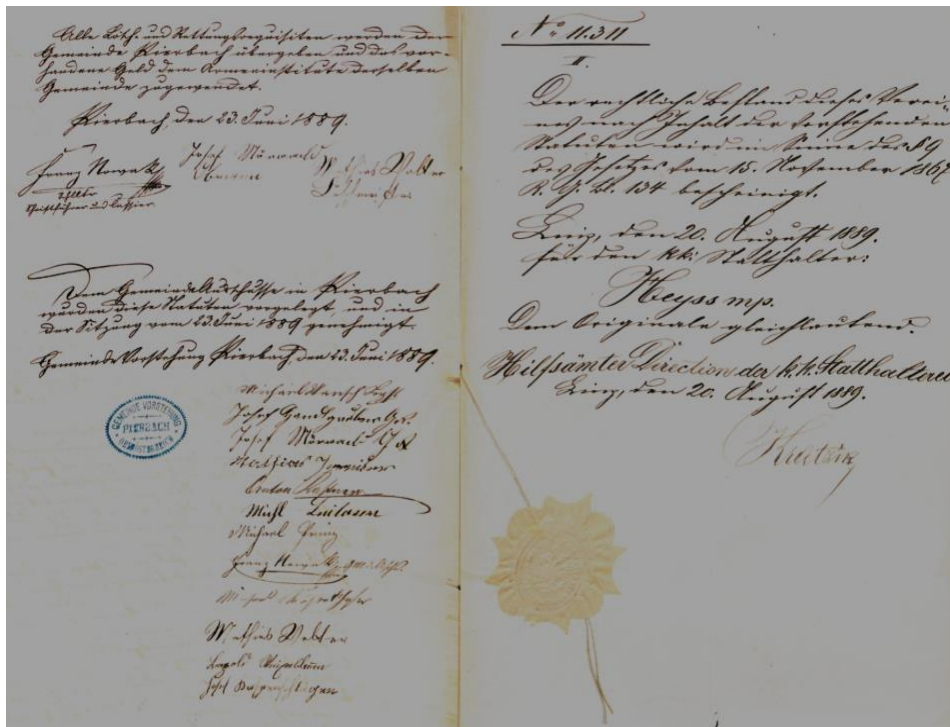
**20. Jänner 1889**

**Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Pierbach, als Verein**, zum Kommandanten wurde Mörwald Josef gewählt. Mannschaftsstärke 28 Mann. Die Gründer der FF Pierbach: Landwirt Mörwald Josef und Schulleiter Novak Franz.

Eine Ein-Mann Hand-Spritze wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

In den folgenden Jahren ging es langsam bergauf, mit viel Sorgen und Arbeit der Mitglieder.

So fand der 1. Feuerwehrball bereits im Jahre 1890 im Gh. Adlesgruber (später Riegler und Populorum) statt.



Gründungsurkunde (Die letzten 2 Seiten)





---

## 1890

---

4. Mai:

Eine neue 8-Mann Handpumpe der Fa. Rosenbauer wurde für 300 Gulden angekauft, der örtliche Wagner fertigte zum Transport einen Pferdewagen.

Diese Pumpe ist heute noch im Besitz der FF Pierbach und voll funktionsfähig.



*Pumpe auf Pferdewagen*

---

## 1890-1905

---

In diesem Zeitraum gibt es in Pierbach 10 Brände in landwirtschaftlichen Anwesen, sowie 2 Hilfeleistungen bei Bränden in Pabneukirchen.

---

## 1893

---

6. August: Der damalige Bezirksverband Nr. 25 wird gegründet, heute Feuerwehr-Abschnitt Unterweißenbach. (Orte: Unterweißenbach, Kaltenberg, Liebenau, Weitersfelden, St. Leonhard/Fr., Schönau i. M., Königswiesen, Pierbach)

---

## 1895

---

Es wurde Ebmer Franz vlg. Starzer zum Kommandanten gewählt

Die folgenden Jahre gestalteten sich sehr turbulent, welche einige Neuwahlen verursachten.

Am 26. Juli wurde abermals der Gründer-Kommandant Mörwald Josef gewählt.



---

## 1898

---

30. Jänner: Zum neuen Kommandanten wird Reichart Philipp gewählt.

---

## 1899

---

30. Jänner: Neuwahl wegen interner Schwierigkeiten.  
Bei dieser Neuwahl wurde Reichart Philipp zum neuen Kommandanten gewählt, welcher dann am 27. Jänner 1901 bestätigt wurde.

---

## 1904

---

10. Jänner: Zum neuen Kommandanten wird Walter Mathias (vulgo Hinterberger) gewählt.

---

## 1905

---

Die Anschaffung dringend benötigter Ausrüstungen belastet die Feuerwehr-Kassa so sehr, dass der Schriftführer Lehner ein persönliches Darlehen von 145 Kronen und 33 Heller gibt.

Es wird beschlossen ein FW-Depot zu errichten, welches am Sonntag nach Allerheiligen des Jahres 1905 feierlich seiner Bestimmung übergeben wird.



*Zeugstätte 1905 neb. Gh. Leitner*

---

## 1907

---

27. August: **Großbrand in Pierbach:**

Ausgehend vom Gasthaus Ruspekhofer (heute Fasching) gegen 1 Uhr früh breitet sich das Feuer auf die Gebäude Nr.2 (heute Populorum) Nr.3 (heute Praher Karl) Nr.4 Schnepf, es bedroht dann auch noch die Kirche samt Pfarrhaus, was aber durch den vollen Einsatz, sowie mit Unterstützung der Wehren Mönchdorf, St. Thomas und Rechberg verhindert werden kann.

16. Oktober: Das Anwesen Raml geht in Flammen auf, der Hausstock kann mit Unterstützung der Nachbarswehren gerettet werden.



---

## 1910

---

14. August: Die Filiale Ruttenstein wird gegründet, es stellen sich 20 Mann zur Verfügung. (Die Auflösung wurde nicht niedergeschrieben)

---

## 1910-1914

---

In diesem Zeitraum sind 2 landwirtschaftliche Brände zu bekämpfen.

---

## 1914

---

Das ursprüngliche Vorhaben, das 25-jährige Gründungs-Fest wurde wegen der beginnenden Kriegswirren des 1. Weltkrieges in eine stille Feier abgeändert.

---

## 1916-1920

---

In diesem Zeitraum sind abermals 2 landwirtschaftliche Brände zu bekämpfen.

---

## 1919

---

Durch die Kriegereignisse wird die operative Tätigkeit der Feuerwehr Großteiles unterbrochen, da viele Kameraden nicht mehr aus dem Krieg heimkehrten.

19. Jänner: Bei der Neuwahl nach dem 1. Weltkrieg wurde Walter Mathias zum Kommandanten gewählt.

4.Mai: Wegen des hohen Preises der notwendigen Ersatz Beschaffung der Schläuche konnten nur 15 Meter angekauft werden. 1 Meter = 1 Krone, was für diese Zeit sehr viel Geld war.

Fünf Frauen der Gemeinde wurden zum Rettungsdienst gewählt.

---

## 1923

---

11. Februar: Bei der Neuwahl des Kommandos wurde Kommandant Walter Mathias in seiner Funktion bestätigt.

---

## 1925

---

1. Jänner: Kommandant Walter Mathias legt aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurück, als neuer Kommandant wird der Schneidermeister Vogl Anton gewählt.

1. März: Die Licht und Kraftwerksgenossenschaft veranstaltet eine Lichtfeier, wobei der Reingewinn von 100 Schilling der Feuerwehr übergeben wird.



---

## 1924-1928

---

In diesem Zeitraum sind 7 landwirtschaftliche Brände zu bekämpfen.

---

## 1928

---

12. Februar: Bei der Neuwahl wird Kommandant Vogl Anton in seiner Funktion bestätigt.

---

## 1929

---

2. Juli: Das 40-jährige Gründungsfest wurde feierlich begangen.

22. Juli: Durch einen Großbrand am Hinterberger-Gut, ausgelöst durch eine Heeresrakete, kommen 2 Heeres-Schüler zu Tode.

---

## 1931

---

30. März: Großbrand am Kotebnergut.

---

## 1935

---

27. Dezember: Neuwahl vom Kommando; zum neuen Kommandanten wurde der Gastwirt Populorum Ignaz gewählt.

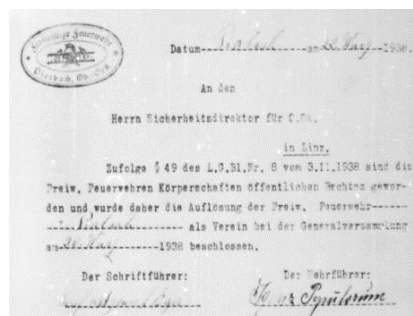
---

## 1938

---

Durch Blitzschlag brennt das Möslgrubergut bis auf die Grundmauern nieder.

20. März: Bei der Generalversammlung am wurde die Auflösung vom Verein beschlossen, da die Feuerwehren fortan Körperschaften öffentlichen Rechtes sind.



*Beschluss der Generalversammlung*

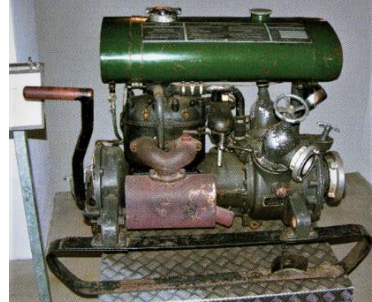


---

## 1939

---

30. Juli: Feierliches 50-Jahr  
Gründungsfest, und  
Übergabe der neuen  
Motorspritze welche samt  
240m Schlauch 3.100 RM  
gekostet hat.



1. Motorpumpe

26. Dezember: Das letzte Protokoll vor Kriegsende, aus den dürftigen und schweren Worten lässt sich die ganze Sinnlosigkeit und Traurigkeit der damaligen Zeit ableiten.

Während des Krieges führt der Gastwirt Leitner Josef die Feuerwehr.

In den Wirren der Monate nach Kriegsende ist der Großteil der mühevoll angeschafften Ausrüstung verschwunden, nur die Motorspritze und einige Meter Schlauch konnten sichergestellt werden.

Man muss wieder von vorne beginnen.

---

## 1944

---

18. August: Das Meislgut brennt durch einen Blitzschlag bis auf die Grundmauern nieder.

---

## 1945

---

Mai: Das Leopoldsedergut brennt durch Kriegereignisse bis auf die Grundmauern nieder.

---

## 1946

---

22. April: Bei den über Anordnung der Behörden durchgeführten Neuwahlen wurde folgendes Kommando gewählt: Kdt. Populorum Ignaz jun., Stv. Adlesgruber Josef, Schriftführer und Kassier Katzenschläger Josef.

---

## 1947

---

Juli: Das Anwesen Lindner in Rutenstein brennt nach einem Blitzschlag bis auf die Grundmauern nieder.



---

## 1948

---

März: Durch Funkenflug beim Benzinmotor brennt das Wirtschaftsgebäude Klopff (vulgo Kronawittlehner) nieder.

---

## 1950

---

23. April: Neuwahl sämtlicher Funktionäre: Gewählt wurden:

Kdt. Populorum Ignaz jun., Kdt-Stv. Fürnhammer Josef,  
Schriftführer und Kassier Katzenschläger Josef.

20. August: Das 60-jährige Gründungsfest wurde feierlich begangen.

---

## 1951

---

26. Dezember: Man gedenkt dem letzten Gründungsmitglied, Pehböck Simon.

---

## 1953

---

18. Oktober: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt.: Populorum Ignaz jun., Kdt-Stv.: Fürnhammer Josef,  
Schriftführer: Katzenschläger Josef, Kassier: Ruspeckhofer Josef.

---

## 1954

---

29. Mai: Das Anwesen Westermayer (vulgo Schütz) brennt bis auf das Wohngebäude ab.

---

## 1955

---

26. Dezember: Beschluss, mit dem Bau des neuen Zeughauses im Frühjahr 1956 zu beginnen.

---

## 1956

---

10. Juni: Durch Blitzschlag wird das Leopoldsedergut eingeäschert.

---

## 1958

---

3. Juni: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt.: Fürnhammer Josef, Kdt-Stv.: Brandstetter Alois,  
Schriftführer: Katzenschläger Josef, Kassier: Schnepf Karl.



## 10. August: Großes Fest der Feuerwehr Pierbach

70 - jähriges Gründungsfest, Zeughaus-Einweihung, Rüstwagenweihe (Heereswagen) und Ehrung vieler verdienter Mitglieder.



*Zeug-Haus 1956*

26. Dezember: Als 100. Mitglied wird Kamerad Palmethofer Franz (Hörzinghofer) begrüßt.

---

**1959**

---

25. Oktober: Brand Sägewerk Riegler (Steinbruckmühle), durch den Umstand, dass Feuerwehrmann Grüneis Willi zufällig vom Brand Kenntnis erlangt, konnte das Gasthaus und Wohnhaus gerettet werden.

---

**1963**

---

09. Juni: Bei der Neuwahl wurden die Funktionäre von 1958 wiedergewählt.

---

**1967**

---

September: Die Motorspritze aus 1939 gibt ihren Dienst auf, eine Reparatur ist nicht mehr sinnvoll, darum wird eine VW Pumpe um ca. 54.000 ATS angeschafft, die Kosten wurde von Landesfeuerwehrkommando und Gemeinde übernommen.



*2. Motorpumpe*





---

**1968**

---

Februar: Es wird ein gebrauchter Range Rover als KLF zum Preis von 82.000 ATS bestellt.



12. Mai: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt.: Fürnhammer Josef, Kdt-Stv.: Brandstetter Alois,  
Schriftführer: Hayböck Johann, Kassier: Haslhofer Ernst

**23. Juni: Festliche Begehung des 80-jährigen Gründungsfestes der FF Pierbach.**

Gleichzeitig wird das KLF Rover und die TS8 VW75 eingeweiht, 14 Abordnungen der umliegenden Feuerwehren nehmen teil.

---

**1969**

---

11. September: Das Anwesen Langthaler (Nodiggei) brennt durch Blitzschlag vollständig nieder.

---

**1971**

---

13. Mai: Waldbrand bei Schickermüller (Leopoldseder)

25. November: KDT Fürnhammer legt aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion nieder, KDT-Stv. Brandstetter Alois übernimmt die Funktion des Feuerwehrkommandanten.

---

**1973**

---

1. Juli: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt.: Lehner Karl (Binder), Kdt-Stv.: Katzenschläger Josef,  
Schriftführer: Fürnhammer Josef jun., Kassier: Haslhofer Ernst,  
Zeugwart: Wansch Michael.



**1974**

1974: Errichtung einer Jugend-Feuerwehr-Gruppe mit 13 Burschen  
Jugendbetreuer: Koller Markus und Katzenschläger Josef mit den Mitgliedern:  
Burgstaller Josef, Hinterreiter Alois, Inreiter Herbert, Kastenhofer Karl,  
Katzenschläger Alfred, Königsberger Johann, Kropfreiter Josef, Nöbauer Leopold  
und Weichselbaum Florian (4 Namen unbekannt)

28. Juli: 85-jähriges Gründungsfest  
und Weihe der neu angeschafften  
Feuerwehr-Fahne.

Fahnenmutter:

Haslhofer Cäcilia, Fahnen Patinnen:  
Populorum Theresia,  
Katzenschläger Christine.

(Bild: Fahnenweihe 1974)



*Fahnenweihe 1974*



*Mannschaft 1974*



Dezember: (Hochwasser) KFZ-Bergung aus der hochwasserführenden Naarn, mehrere Keller ausgepumpt, Suche und Bergung eines Toten.

---

## 1975

---

Juli: Zum Gedenken an den Brand am 22. Juli 1929, bei dem 2 Heereschüler um Leben kamen, wird neben dem Hof Hinterberger die Floriani-Kapelle errichtet.

Die Kapelle wird vom den Bewohner des Hinterberger-Gut gepflegt.



*Florianikapelle beim Hinterberger*

## 1975

---

5. März: Das erste Kommando Fahrzeug Ford Transit wird in den Dienst gestellt.

---

## 1977

---

19. November: In Dienst Stellung der neuen 11m Funk Geräte.



*HFG\_11 Meter Band 1977*



---

**1978**

---

23. März: Durch Wassermangel schwieriger Löscheinatz beim Haus Höller in Oberhofstetten.



---

*Großbrand beim Höller in Oberhofstetten*

7. Mai: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt. Lehner Karl, Kdt-Stv. Katzenschläger Josef, Schriftführer Himmelbauer Erwin, Kassier Haslhofer Ernst, Zeugwart Wansch Michael.

---

**1979**

---

27. Juni: Großbrand beim Gr. Lindner



*Großbrand beim Gr. Lindner*



20. November: Die Anschaffung einer Schaumlöscheinrichtung wird beschlossen.



*Übung mit der neu angeschafften Schaumrüstung*

---

### 1981

---

Im Herbst: Beendigung vom am 4. Mai 1981 begonnenen Zeughaus Umbau. Installierung der Funk-Sirenen Empfänger, somit war es erstmals möglich, mit der Notrufnummer 122 die Feuerwehr zu alarmieren.

---

### 1983

---

Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt. Lehner Karl, Kdt-Stv. Katzenschläger Josef, Schriftführer Schartlmüller Erich, Kassier Haslhofer Ernst.

---

### 1985

---

März: Das neue KLF-A Ford Transit wird in den Dienst gestellt, und auch neue Funkgeräte im 2m-Band.



*KLF\_1985*



*HFG\_2-Meter Band*





## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach



### Feuerwehr-Stadel

28. August: Von der Forstverwaltung Greinburg wird ein Stadel angekauft, welcher für Veranstaltungen genützt wird.

Der Stadel wird beim „Schachner in Hinterhütten“ abgebaut und auf Pfarrgrund am Ortsrand aufgebaut.



*Feuerwehrstadel im Original-Zustand*

Durch zeitgemäße Adaptierungen wurde ein WC/Nass-Bereich, sowie die Küche und Ausschank angebaut, dadurch wurde/wird den wachsenden Anforderungen Rechnung getragen.

Der Stadel ist für die Feuerwehr die Haupt-Einnahme-Quelle, sodass in Verbindung mit der jährlichen Haussammlung der Ausrüstungs-Stand den zeitgemäßen Anforderung gerecht werden kann!



*Stadel 2019*



---

**1986**

---

19. Juni: Schwere Unwetter in Unterweißenbach führen zu weiträumigen Hochwassereinsätzen entlang der kl. Naarn.

20. August: Erstbeschaffung von Atemschutzgeräten, Tauchpumpe, und div. Ausrüstungen.



*Atemschutzgeräte Erstbeschaffung 1986*



*Schmutzwasserpumpe 400V*

---

**1988**

---

31. Jänner: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:

Kdt. Lehner Karl, Kdt-Stv. Inreiter Johann, Schriftführer Leitner Anton, Kassier Haslhofer Ernst.



1.Reihe:

Schriftf. Leitner Anton,  
Kdt. Lehner Karl (Binder),  
Kdt-Stv. Inreiter Johann,  
L-Kdt.Königsberger Johann,

2.Reihe:

AS-Wart Schartlmüller Willi,  
Zeugwart Lehner Karl,  
Funkwart Leitner Heinz,  
Kassier Haslhofer Ernst.





## 130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



März: Der VW-Mannschaftswagen wird in Betrieb genommen und eine Heumess-Sonde angeschafft.



*Mannschaftswagen\_1988*



*Heumess-Sonde*

---

### 1990

---

Das Jahr 1990 war geprägt vom Feiern: 100-jähriges Gründungsfest, mit Abschnitts-Bewerb, sowie die Anschaffung vom neuen KDO-Bus der Marke Renault und einem 8-KVA Notstrom-Aggregat.

24. Juni Abschnitts-Bewerb, Abschnitt Unterweißenbach:

Es nehmen 70 Bewerbungsgruppen teil, der trocken Löschangriff wird auf dem Schul-Sportplatz, und der Staffel lauf im Roßgraben durchgeführt



*Bewerb1990*



*Sieger-Ehrung im FF-Stadel*



## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach

22. Juli 1990: 100-jähriges Gründungsfest

An diesem Fest nahmen 23 Feuerwehren mit 370 Mann, 11 Musikkapellen und 3 Goldhaubengruppen teil.

Mit der FF Pfarrkirchen bei Bad Hall verbindet eine jahrelange Freundschaft, was sich in der Teilnahme der Feuerwehr, Musikkapelle und Goldhaubengruppe zeigte!



---

## 1992

---

Durch einen unverschuldeten Unfall musste das KDO Fahrzeug neu beschafft werden

26. Juli: Wohnhaus in Niederhofstetten brennt,

29. Juli: Waldbrand Forst Rutenstein,

30. Juli: Waldbrand Forst Rutenstein.

6. Dez. schwerer Verkehrsunfall B124, Messermühle.



**1993**

28. Februar: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:



*v.l.n.r.: Kassier Leitner Anton, Zeugwart Lehner Karl, KDT. Inreiter Johann, Schriftführer Kropfreiter Josef, KDT-Stv. Himmelbauer Erwin*

Durch die Beschaffung vom 1. Hydraulischen Rettungs-Set, sowie eines Rettungsset für Menschenrettung konnte für die zunehmenden technischen Einsätze die Schlagkraft erhöht werden, ebenso wurde zur Verbesserung der Wasserversorgung ein Fold - Tank angekauft.

**1994**

5. Juni: Brand in Arzt-Ordination Dr. Weitersberger.

22. September: Beginn Zubau Zeughaus



*Zeughaus Fertig 1996*

Ankauf  
Hochleistungs-  
lüfter



*Hochleistungs-Lüfter*



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*  
**1995**



Das Jahr war mit der Übernahme des neuen TLF-A-2000 am 29. April ein Meilenstein für die FF Pierbach.

Am 07. Mai wurde im feierlichen Rahmen die Segnung durchgeführt.

Der Kaufpreis beträgt in Schilling: ATS 2.800.000,00, wobei die FF Pierbach an Eigenleistung ATS 300.000 aufbrachte.



*Segnung TLF 2000-A*



*TLF-2000-A*





**1996**

Das Jahr 1996 war neben einigen technischen Einsätzen, und einen Brandeinsatz in Rechberg, geprägt durch Schulungen und Übungen mit dem TLF-A2000. Unter andere wurden Übungen mit den Nachbarswehren Schönau / Mkr. und Rechberg durchgeführt.

Ein externes Fahrsicherheitstraining wurde mit dem TLF absolviert.

**1997**

20. April: Abschlussübung einer vom Zivilschutzverband durchgeführten Sicherheits-Reihe, unter Einbindung Feuerwehr, Rotes Kreuz und Polizei.

**1998**

25. Jänner: Neuwahl des Kommandos, gewählt wurden:



1. Reihe: Funkwart Leitner Heinz, Gr-KDT Königsberger Johann, Zeugwart Kropfreiter Josef; 2. Reihe: Kassier Leitner Anton, L-KDT Pehböck Franz, Schriftführer Ortner Andreas, Zug-KDT Nenning Leopold; 3. Reihe: Kdt. Klopf Reinhard, Kdt-Stv. Himmelbauer Erwin, AS-Wart Schartmüller Willi, Gr-KDT Kapplmüller Alois



26. Februar: Waldbrand im Naarntal.

03. April: Ölalarm auf der Gr. Naarn; Ölsperren wurden errichtet.

20. Mai: Gemeinschaftsübung B124-Steinbruckmühle mit FF Bad Zell, RK Bad Zell, Praktischer Arzt.

Anbau FF Stadel (Küchenbereich)



*Stadel Zubau roh*



*Stadel Zubau fertig*

---

## 1999

---

11. Juni: Einsatz; 17 Meter tiefen Brunnen reinigen.

Herbst: Zubau FF Stadel WC und Brause-Anlage



*Brunnenreinigen*



*WC-Zubau FF Stadel*



*FOX 1*

Durch die gute Zusammenarbeit mit Hr. Brandstetter Franz von der Fa. Rosenbauer konnte eine FOX-I TS kostengünstig als Ersatz der VW75 angeschafft werden.

---

## **2002**

---

Das Jahr 2002 prägte neben mehreren technischen Einsätzen das Jahrhunderthochwasser, die Feuerwehr war von 07.08-16.08 beinahe rund um die Uhr im Einsatz.

Neben den betroffenen und gefährdeten Objekten entlang der Gr./Kl.Naarn, und Bächen forderten auch Murenabgänge teilweise im Siedlungsgebiet die physische sowie psychische Belastbarkeit der Feuerwehrkameraden.



*Hammerschmiede (Nöbauer)*





23. Februar: Neuwahl Kommando



*1. Reihe: Kdt-Stv. Pehböck Franz, KDT Klopf Reinhard, Kassier Kapplmüller Alois, Schriftführer Inreiter Hannes, 2. Reihe: Zeugwart Kropfreiter Josef; Gr-Kdt Königsberger Johann, Gr-KDT Ortner Andreas,; 3. Reihe: Jugendhelfer Hübsch Harald. L-Kdt Wiesinger Bernhard, Funkwart Inreiter Rafael, Jugendbetreuer Hinterreiter Alois, 4. Reihe: AS Wart Hübsch Roland, Gerätewarthelfer Oberreiter Herbert, Zug-KDT Nenning Leopold*

Nach langjähriger Pause wurde wieder eine Jugendgruppe gegründet.  
Mitgliederstand 20 Jugendliche darunter das erste Mädchen  
Jugendbetreuer: Hinterreiter Alois und Hübsch Harald



*(Bildübergreifend v.l.n.r.) 1. Reihe: Heiligenbrunner Emanuel, Inreiter Christoph, Katzenschläger Peter, Fasching Patrick, Altmann Christoph, Hinterreiter Rene, Mitterlehner Philipp, Mitterlehner Kevin, Kastner Patrick 2. Reihe: Obereder Stefan, Bauernfeind Daniel, Kastner Mario, Berger Daniel, Haslhofer Leonhard, Inreiter Roman, Katzenschläger David, Berger Vanessa, Inreiter Rafael.  
(nicht im Bild: Altmann Michael, Mitterlehner Michael)*



## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach



17. Dezember: Im Alter von 63 Jahren verstarb E-HBI Lehner Karl (Binder)  
Er war 20 Jahre Kommandant, und 46 Jahre Feuerwehrkamerad.



*E-HBI Lehner Karl (Binder)*

Am 1. Juli 1973 wurde er zum Kommandanten gewählt, und wirkte er bis 1993.

Binder Karl, (so kannten ihn alle), hat mit seinem persönlichen Einsatz für eine schlagkräftige und gut ausgerüsteten Feuerwehr richtungsweisend beigetragen. Die Feuerwehr war sein Leben!

Er war Träger folgender Auszeichnungen:  
Bezirks-Medaille in Silber,  
OÖ Feuerwehrverdienstkreuz III. Stufe,  
40-jährige Dienst-Medaille.

---

## 2004

---

14. Jänner: Brand beim Schaurhofer, ein Traktor hatte in der Garage zu brennen begonnen.

23. März: Brand bei Holzer Josef, PKW hatte in der Garage zu brennen begonnen.

Weitere technische Einsätze waren zu bewältigen.

---

05. September: Eröffnung vom neu errichteten Feuerwehr Haus mit Bauhof am Standort Schulstraße 20.

Durch die große tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung, sowie der Feuerwehrkameradinnen/Kameraden konnte das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben werden.

Einen großen Dank an alle, die durch die eigene Arbeitskraft, aber auch durch Verpflegung / Unterstützung einen wertvollen Beitrag geleistet haben!



*FF-Haus Eröffnung*



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



*Feuerwehrhaus 2004*



*BR Bröderbauer Josef, HBI Klopff Reinhard, OBR Sallaberger Johann*





Ein aktuelles Foto von der Mannschaft wurde 2004 gemacht.



**v.l.n.R. 1. Reihe:** Bauernfeind Daniel, Hinterreiter Rene, Altmann Christoph, Inreiter Rafael, Fasching Patrick, Inreiter Roman, Mitterlehner Phillip, Kastner Patrick, Katzenschläger David, Heiligenbrunner Emanuel, Kastner Mario;  
**2. Reihe:** Kapplmüller Alois, Inreiter Hannes, Pehböck Franz, Klopff Reinhard, Pfarrer Maier Josef, Bauernfeind Isidor, Inreiter Johann, Lehner Karl, Haslhofer Ernst,  
**3. Reihe:** Obereder Stefan, Lehner Manfred, Himmelbauer Erwin, Hübsch Roland, Hinterreiter Alois, Populorum Theresia, Haslhofer Cilli, Katzenschläger Christine, Mittermayer Anton, Leitner Anton, Steinkellner Alois, Schartlmüller Willi,  
**4. Reihe:** Obereder Manuel, Schinninger Johann, Palmethofer Franz, Leitner Josef, Ebmer Johann, Leithner Sandra, Kastenhofer Christian, Leitner Hubert, Leitner Heinz, Brandstetter Alois;  
**5. Reihe:** Wiesinger August, Langegger Franz, Klopff Adolf, Ortner Franz, Weichselbaum Franz, Katzenschläger Josef, Hinterreiter Alois sen., Schachinger Franz, Wiesinger Bernhard, Palmethofer Reinhard, Lehner Alois, Mayringer Martin,  
**6. Reihe:** Klinger Adolf, Kropfreiter Franz, Wansch Michael, Katzenschläger August, Krenner Fritz, Königsberger Johann, Langegger Harald, Inreiter Matthias, Hölzl Manuel, Katzenschläger Alfred;  
**7. Reihe:** Leitner Heinz jun., Ebmer Otto, Obereder Andreas, Nenning Leopold, Hübsch Harald, Ortner Andreas, Schartlmüller Björn, Klopff Klaus, Inreiter Hubert, Leitner Reinhold.



## 130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Weiters wurde 2004 ein neues KDO Fahrzeug der Marke VW T5 aus Eigenmitteln der Feuerwehr beschafft.

Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde komplett in Eigenregie durchgeführt.



*KDO VW T5*

Die Jugendgruppen Pierbach 1 und Pierbach 2 waren auch das heurige Jahr wieder sehr aktiv. Insgesamt wurden 6 Leistungsbewerbe bestritten, der Erfolg dabei war stets sehr beachtlich.

Beginnend mit 2004 wurde in den Feuerwehren nach und nach das neue Alarmierungssystem Alu2G WAS O.Ö installiert und in Betrieb genommen. Mit dieser Technologie werden die Alarmierungen von der Landes/Bezirks-Alarmzentrale per Text-Auftrag an die Feuerwehr übermittelt



*Bedieneinheit WAS*



---

## 2005

---

30. Mai: Hochwassereinsatz; nach starken Regenfällen wurden mehrere Einsätze fast gleichzeitig gemeldet, welche in der neuen Einsatzzentrale (Florian Station) koordiniert, und nach Dringlichkeit abgearbeitet wurden.

Geprägt war dieses Jahr durch einige sehr schwere Verkehrsunfälle, welche für die Kameraden psychisch sehr belastet waren.



*Einsatzkoordination in der Florianstation bei Hochwasser*

Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

---

## 2006

---

Von 8. – 15. Februar 2006 stand die Feuerwehr Pierbach praktisch im Dauereinsatz. Die Schneemengen bis zu 1,5 Meter waren enorm und belasteten viele Gebäude aufs Extremste. Da die Mannschaft begrenzt war, konnte nicht jedes Gebäude ab geschaufelt werden.

Nur die akut einsturzgefährdeten Objekte wurden durch die Feuerwehr von den Schneemassen befreit.



*Dächer von der Scheelast befreien*



Der strenge Winter ist auch am Feuerwehrstadel nicht spurlos Vorübergegangen. Trotz Abschaufeln des Stadels, wurde das Dach über der Grillanlage so schwer beschädigt, dass es erneuert werden musste. Um Geld zu sparen wurde ein Blechdach in Eigenregie gedeckt.



*Dacherneuerung FF Stadel*

Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

---

Der Feuerwehrausflug führte heuer nach Wien. Vormittags wurde das Heeresgeschichtlichen Museum besucht. Am Nachmittag stand eine Führung im ORF-Zentrum am Programm.

---

## 2007

---

Für die Feuerwehr begann das Einsatz-Jahr mit dem Orkan Kyrill, welcher in der Nacht 18/19. Jänner in Europa schwere Schäden verursachte. Für unsere Feuerwehr bedeutet dies bei aktiven Orkan nur Einsätze bei Gefahr im Verzug unter größtmöglicher Eigensicherung zu tätigen, ansonsten die Beruhigung der Lage abwarten. Das Einsatzspektrum erstreckte sich anschließend auf Freimachen Verkehrswege, Stromversorgung einzelner Objekte und Wassertransport wegen Stromausfall zu den Landwirtschaftlichen Objekten.

---

27. April: Übung der Feuerwehren des Abschnittes Unterweißbach, die mit einem hydraulischen Rettungsgerät ausgerüstet sind in Pierbach. Insgesamt beteiligten sich 7 Feuerwehren mit 80 Mann, um die Zusammenarbeit bei Personenrettung zu trainieren.



*Technische Abschnitts Übung*

---





## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach



Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest, sowie Wettbewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.



Wissenstest



Landesbewerb

---

**2008**

---

20. Jänner: Neuwahl Kommando



*v.l.n.r.: Z-Kdt. Klopf Reinhard, Schriftführerin Kastner Sandra, Kdt-Stv. Inreiter Hannes, Kdt.: Pehböck Franz, Zeugwart Kropfreiter Josef, Kassier Kapplmüller Alois, L-Kdt.: Lesterl Gerhard*

11. Juli 2008: Beschaffung vom neuen Hydraulischen Rettungsgerät. Die Anschaffung war nötig, da das alte Gerät seine Leistungsgrenze bei der neuen Fahrzeugtechnologie bereits erreicht hat. Das neue Webber-Aggregat E 50-T+SAH 20 bringt einen Betriebsdruck von 700bar. Spreizer und Schere können bei diesem Gerät gleichzeitig betrieben werden



Neues hydraulisches Rettungsgerät





Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

27. September Alarmstufe 3 – Übung beim Haus “Ober Höfner“

Die Feuerwehren Schönau, Möttlas, Unterweißenbach, Königswiesen, Mönchdorf, St.Thomas, Rechberg, Bad Zell, Erdleiten, Hagenberg und Pierbach waren mit knapp 100 Mann bei dieser Übung beteiligt. Angenommen wurde “Brand landwirtschaftliches Objekt“. Eine 1.400 m lange Löschleitung wurde von der Großen Naarn aufgebaut. Dabei waren 120 Höhenmeter zu überwinden, welche mit 5 Pumpen bewerkstelligt wurden. Noch dazu wurde eine 250m lange Löschleitung von einem nahen Löschteich gelegt. Beaufsichtigt wurde das Ganze vom Oberamtswalter Lehner Josef, OAW Ausbildung des Abschnittes Unterweißenbach, sowie vom Abschnittskommandanten BR Bröderbauer Josef.



---

## 2009

---

Neuankauf:

Die technischen Einsätze werden immer vielfältiger, daher muss die Feuerwehr Pierbach auch die Einsatzmittel immer wieder auf den neuesten Stand bringen. Dieses Jahr wurde ein zweites Notstromaggregat gekauft.



14 KVA Notstrom Aggregat



15. Juli: Brandeinsatz in Bad Zell

Um 17:25 Uhr wurde vom Einsatzleiter Alarmstufe 2, welche auch die Feuerwehr Pierbach beinhaltet, ausgelöst. 3 Minuten später dann Alarmstufe 3. Insgesamt waren somit innerhalb kürzester Zeit 12 Feuerwehren mit über 200 Mann vor Ort. Durch den raschen Löscheinsatz wurden die Tiere und das Wohngebäude gerettet. Der Wirtschaftstrakt brannte jedoch vollständig nieder.



*Brand Aich 18*

---

### **Besondere Ehrung:**

Bei der Vollversammlung wurde BI **Klopf Reinhard** vom Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Bröderbauer Josef die **Feuerwehr - Verdienstmedaille des Bezirkes Freistadt in Silber** überreicht.

Unter seiner Führung wurde das neue Feuerwehrhaus gebaut, ein neues Kommandofahrzeug und eine neue Tragkraftspritze gekauft. Die Gründung der Jugendgruppe fiel ebenfalls in seine Kommandantenzeit. Ein weiteres großes Anliegen war und ist ihm die Kameradschaft zwischen Jung und Alt.

---

### **Berufung in das Abschnitts Feuerwehr Kommando Unterweißenbach:**

Am 29. April hat Brandrat Bröderbauer Josef als **“Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst im AFKDO Unterweißenbach“**, kurz FMD, aufgrund seiner Ausbildung und Engagement, Kamerad Kapplmüller Alois als **Ober Amts Walter** ernannt.



### Hochzeit unserer Schriftführerin:

Am Samstag den 26. September 2009 hat unsere Schriftführerin und Jugendbetreuerin AW Kastner Sandra geheiratet.  
Ihr neuer Name: Leithner Sandra



*Hochzeit Kastner Sandra*

Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Weitersfelden, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

Bei der Florianiausrückung am 4. Mai 2009 konnte erstmals in Pierbach das **Jugendfeuerwehrabzeichen in Gold** verliehen werden.  
Hinterreiter Rene, Kastner Patrick und Mitterlehner Philipp sind die ersten Träger dieses Abzeichens in der Feuerwehr Pierbach.

---

## 2010

---

### Neues KLF-A

Am Freitag den 5. Februar 2010 wurde das neue Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Pierbach, KLF-A von der Firma Rosenbauer entgegengenommen.

Dieses Fahrzeug ersetzt das bisherige KLF-A, Ford Transit, Baujahr 1985.



*KLF-A MB 519*



*Ansicht Laderaum*



## 130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Windhaag/Fr., sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

Ein würdiges und besonderes Ereignis von nun an jährlich ist die Friedenslicht Aktion der Feuerwehr Jugend Pierbach. Am 24.12. wird von der Jugendgruppe mit erwachsenen Begleitern das Friedenslicht an jeden Haushalt überreicht.



*Friedenslicht 2010*

### Neuankauf:

Um in Notlage geratene Personen möglichst schonend zu retten, ist eine Schleifkorbtrage samt Abseilsystem die materielle Grundlage.

Eine optimale Ergänzung zur Schleifkorbtrage, aber auch um verunfallte Personen schonend aus diversen Sonderlagen zu retten, stellt das Spine Board dar.



*Schleifkorbtrage*



*Spine Board*



---

## 2011

---

02. September

Um in den Sommerferien ein, für Kinder interessantes Freizeitprogramm, zu bieten, hat der Elternverein die Initiative ergriffen, und neben vielfältigen Programmpunkten einen Nachmittag bei der Feuerwehr eingeplant.

25 Kinder nutzten diese Gelegenheit und versuchten sich beim Löschen, fuhren mit dem Feuerwehrauto.



24. September

Neben dem Übungsbetrieb, Einsätzen, Organisation und Mithilfe bei Veranstaltungen, ist die Pflege der Kameradschaft ein sehr wichtiger Bestandteil.

So fuhren wir in das Salzburger Land, (Untersberg, Hangar 7), den gemütlichen Abschluss genossen wir in Rutzenmoos.



*Gruppenbild am Untersberg*



*Ziel erreicht*

---

## 2012

---

Das Einsatzgeschehen war Großteils technischer Natur, wobei sich bei einem Einsatz Spine Board und Schleifkorbtrage als optimal erwiesen.

Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Bad Zell, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

Bei einem Ausflug wurde die LWZ und die Rettungsleitzentrale besucht.





---

**2013**

---

### 13. Jänner: Neuwahl Kommando

Klopf Reinhard, der 2008 nach 10-jähriger Tätigkeit als Feuerwehrkommandant sein Amt zurück legte nahm dieses heute wieder auf und löste so Pehböck Franz der seit 2008 tätig war, ab.



Kdt. Klopff Reinhard    Kdt-Stv. Sigl Manuel    Kapplmüller Alois    Leithner Sandra    Kropfreiter Josef

5/6. Juli: Heftiger Starkregen verursachte an beiden Tagen Überflutungen, wobei die Feuerwehr Objekte mittels Sandsäcke sicherte und bei der anschließenden Reinigung tatkräftige Unterstützung leistete.



*Hochwasser Nagelbach*



*Einsatz in Ottensheim*

7/8. Juli: Unsere Feuerwehr wurde zur Hilfeleistung in die stark betroffenen Gebiete Ottensheim und Grein gerufen und leistete vor Ort materielle/personelle Unterstützung.

---

### Neuanschaffungen:

2013 wurde ein Stab-Fast System sowie eine Airbag Sicherung und auch ein weiterer Erste Hilfe Rucksack angekauft.



*Neuanschaffung 2013*



Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Königswiesen, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene. Wenn man zurückblickt auf die Gründung der 1. Jugendgruppe 1974, so finden sich bereits einige in Kommando-Positionen.

---

## 2014

---

08. August:

Brand Tiefgarage lautete die Einsatzmeldung zur Übung mit 4 Feuerwehren, Rotes Kreuz und Polizei. Parallel zur Versorgung der Verletzten wurde von Sanitätern des RK Bad Zell eine sogenannte Sanitätssammelstelle in der Volksschule Pierbach eingerichtet.



*Übung Wohnhaus*



*Übung Wohnhaus*

---

08. August:

An diesem Tag fand der „Tag der Einsatzkräfte“ in Pierbach statt.

In der Vorbereitung gelang es, alle Einsatzorganisationen, sowie den Zivilschutzverband OÖ, Sonderfahrzeuge der Fa. Rosenbauer, als auch der FF St.Valentin an diesen Tag in Pierbach zu haben. Kurz nach der Einsatzvorführung unserer Kameraden fanden sich alle für die Landung des Hubschraubers der Polizei um den Turnplatz bei der Volksschule zusammen. Beeindruckend war auch die Simulation eines Fettbrandes, sowie dessen Auswirkung, wenn mit Wasser zu löschen versucht wird.



*Tag der Einsatzkräfte 2014*



21. September:

4 Kameraden stellte sich der körperlichen Herausforderung beim Turm Lauf in Hall in Tirol. Zu bezwingen waren 468m Laufstrecke und insgesamt 422 Stufen in voller Schutzausrüstung (Einsatzbekleidung für Brandeinsätze, 6,8 Liter Pressluftflasche mit 300 bar Druck, Schutzhaube, Handschuhe, Einsatzhelm, Feuerwehrgurt und Feuerwehrstiefel).



*v.l.n.r. Kastner Patrick, Sigl Manuel, Mörwald Michael, Inreiter Rafael*

21. Dezember

Nach 22 Jahren im Kommando, davon 12 Jahren als Feuerwehrkommandant ist es nun endgültig an der Zeit, die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Pierbach in jüngere Hände zu legen.  
Neu: Kdt.: Sigl Manuel  
Kdt-Stv. Kastner Patrick



*v.l.n.r.: Klopf Reinhard, Kastner Patrick, Sigl Manuel, Mayringer Martin*

Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Sandl, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

Mit der Jugendgruppe wird ein Zeltlager bei der Jugendbetreuerin Holzer Doris abgehalten. Danke an die Betreuer für die Unterstützung.



*Teilnehmer Zeltlager*



---

## 2015

---

Die Häufigkeit der Wassertransporte (58) spiegelt den trockenen Sommer wider.

---

### 24. April: Technische Abschnitts-Übung

Die teilnehmenden Feuerwehrkameradinnen/Kameraden, sowie Rettungsanitäter des Roten Kreuzes Bad Zell übten die schonende Rettung eines Verletzten aus einem LKW, Menschenrettung aus einer Arbeitsgrube, Vorführungen der Höhensicherung durch die FF Pierbach und lernten das neue Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug (GSF) der FF Kefermarkt kennen.



*Personenrettung per Spine Board aus LKW*



*GSF Kefermarkt*

---

### 19. September: A-3 Übung Brand in Möttlas

Brand "Gewerbe/Industrie" lautete die Übungsannahme bei der Firma Buchner Holzbau in Möttlas die mit 12 Feuerwehren, Rotes Kreuz und Polizei beübt wurde.



*A3 Übung Buchner Holzbau*

---

Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Lasberg, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

---



---

## 2016

---

29. Juli: Übung Menschenrettung in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe

Am Freitag den 29. Juli fand eine Übung mit Personenrettung wo über 20 Kameraden teilnahmen statt. Diese Übung bestand aus zwei unabhängigen Schauplätzen die von unserer Feuerwehrjugend live mitverfolgt wurde. Am ersten Schauplatz musste sich unsere Höhenretter zu einen "gestürzten Wanderer" (unseren blauen Übungsdummy) abseilen und mittels Spine-Board und Korbtrage schonend aus dem Gefahrenbereich bringen. Zweiter Schauplatz war eine Vermissten-Suche mit anschließender Rettung.



*Höhenrettung*



*Umgang mit „aufdringlichen Zuschauern“*

---

### Atemschutz-Übungs-Container

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen ausgeschiedenen Sattelaufleger mit den Maßen von 14 m x 2,5 m x 2,6 m (LxBxH) der zu einer stationären Atemschutzübungsstrecke umgebaut werden soll. Die Dachkonstruktion soll durch ein Trapezblech aus Stahl erneuert werden. Dieser soll auch die im Einsatz vorkommenden Gegebenheiten wie Sichtbehinderung und Wärmestrahlung beinhalten. Hierzu sind im Aufleger Vorrichtungen zum Aufstellen einer Nebelmaschine und eines Elektroheizstrahlers unter Einhaltung der gängigen Sicherheitsnormen und Richtlinien vorgesehen.



*AS Übungs - Container*





## Gruppen Foto 2016



v.l.n.r.: 1. Reihe: Plaimer Tim, Krumbigel Willi, Freinschlag Lena, Plaimer Tim, Krumbiegel Tom, Freinschlag Lena, Pehböck Daniela, Holzer Tatjana, Pehböck Verena, Etzelsdorfer Lisa, Pehböck Alexandra, Königsberger Laura, Pehböck Michaela, Kastner Florian, Krenner Thomas, Mayrwöger Thomas, Etzelsdorfer Johannes, Brandstetter David, Kastner Nicole, Mayrwöger Marlene, Schickermüller Klaudia, Freinschlag Hannah, Höpfler Thomas; 2. Reihe: Meisl Franz, E-HBI Pehböck Franz, Kastenhofer Christian, Kapplmüller Alois, Leithner Sandra, Kastner Patrick, Dechant Truttenberger Martin, KDT. Sigl Manuel, Bgm. Freinschlag Richard, Wiesinger Bernhard, Inreiter Rafael, Mörwald Michael, Holzer Doris, E-AW Leitner Anton, 3. Reihe: Hinterreiter Alois, Schartlmüller Willi, Steinkellner Alois, Krenner Erwin, Kling Adolf, Mittermayr Anton, Langegger Erich, Königsberger Johann, Klopff Klaus, Hinterreiter Rene, E-HBI Klopff Reinhard, Langegger Harald, Bauernfeind Isidor, Fürnhammer Josef, 4. Reihe: Schnepf Mathias, Wansch Michael, Weichselbaum Franz, Hübsch Roland, Himmelbauer Erwin, Schachinger Franz, Nenning Leopold, Wiesinger August, Mayringer Martin, Lichtenecker Hermann, Langegger Franz, 5. Reihe: Stasser Paul, Altmann Patrick, Katzenschläger Alfred, Oberreiter Herbert, Leitner Hubert, Leitner Reinhold, Kastner Rafael, Schuman Norbert, Brandstetter Hannes, Palmetschofer Reinhard, Katzenschläger David



Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Wartberg/Aist, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

Jugend Gruppe Laufbahn Neu



Nach längeren Verhandlungen mit der Gemeinde ist es gelungen, für die Jugendgruppe eine entsprechende Laufbahn zum regelmäßigen Üben zu finden. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus.

*Laufbahn neu*

---

## 2017

---

10. März: Feuerwehr-Kamerad bei VU tödlich verunglückt

Zu einem tragischen Verkehrsunfall wurde die FF Pierbach und die FF St. Thomas/Bl. Am 10. März kurz nach 20:00 Uhr gerufen.

Unser Kamerad Bauernfeind Josef stürzte mit seinem Wagen über eine Steinmauer und kam auf dem Dach zu liegen.

Mittels hydraulischen Rettungsgeräts bargen wir unseren Kameraden aus dem Wrack. Leider kam für Ihn jede Hilfe zu spät.

Nach dem Einsatz wurde ein Team des SVE (Betreuung nach belastenden Einsätzen) für die Kameraden, die im Einsatz standen, angefordert.

---

29. Oktober:

Sturmtief „Herwart“ zog auch über Pierbach.

Der angekündigte Sturm bescherte auch der FF Pierbach einige Einsätze.

Neuankauf: Wärmebildkamera in den Dienst gestellt



*Wärmebildkamera*



Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Pierbach, sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene.

---

### Jugend Maibaum

Da unsere neue Laufbahn so schön geworden ist, wollten wir diese zum ersten Mal mit einem Maibaum zieren. Unsere Jugendlichen haben in vielen Stunden selbst einen Baum gefällt, Blumen und Kränze gebunden und mithilfe einiger Väter den knapp 17 Meter großen Baum aufgestellt.



*Maibaum Jugend*

---

**2018**

---

### 07. Jänner: Kommando Wahl



*v.l.n.r.: Inreiter Sebastian, Wiesinger Bernhard, Hübsch Roland, Kastner Rafael, Kastner Patrick, Katzenschläger David, Sigl Manuel, Schnepf Matthias, Mörwald Michael, Hübsch Harald (nicht am Foto, Holzer Doris u. Hinterreiter Rene)*





### 13. Oktober A-3 Übung Brand in Pierbach

Angenommen wurde ein Waldbrand in der Nähe der Zufahrtsstraße zur Burgruine Rutenstein. Organisiert wurde die Übung von Kommandant Sigl und seinen Kommandomitgliedern.

Besonders interessant war für das Zusammenspiel der Feuerwehren, da sich in Pierbach in der Alarmstufe 3, Feuerwehren aus 2 Bezirken mit 4 verschiedenen Abschnitten.

Durch die weitere Ausbreitung des Waldbrandes, wurden die FF Oberndorf, die FF Tragwein mit ihrem Wassertank (11.000L Fassungsvermögen) sowie das Rote Kreuz, Ortsstelle Bad Zell, nachalarmiert und unser Bürgermeister verständigt.

Nach rund 2 Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Der Einsatz wurde anschließend im Feuerwehrhaus nachbesprochen, und für das leibliche Wohl gesorgt.





## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach



Unsere Jugendgruppe absolvierte erfolgreich den jährlichen Wissenstest in Rainbach/Mkr., sowie Bewerbe auf Abschnitt/Bezirk/Landes Ebene, wobei beim Abschnitts Bewerb in Unterweißenbach der hervorragende 3. Platz erreicht wurde!

Erstmalig beteiligte sich die Jugend erfolgreich beim Eisstockschießen, und präsentierte sich im Projekt „gemeinsam sicher Feuerwehr“ bei der Freistädter Messe.

### Die Jugend Gruppe Stand 30.06.2019



V.l.n.r.: 1. Reihe: Leithner Elisa, Brandstetter Mathias, Sigl Sebastian, Fixl Leon, Langegger Dominik, Holzer Patricia, Krumbigel Nina, Klopf Lukas,  
2. Reihe: Krenner Sebastian, Raab Lena, Holzer Tatjana, Haslhofer Magdalena, Kastner Nicole, Freinschlag Lena, Königsberger Laura, Schartlmüller Sina,  
3. Reihe: Fixl Fabian, Holzer Viktor, Mayrwöger Manuel, Holzer Doris (Betreuerin),  
Etzelsdorfer Johannes, Krenner Thomas, Kastner Florian  
(nicht im Bild: Etzelsdorfer Lisa)

Das Betreuer-Team setzt sich aus der Jugendbetreuerin Holzer Doris (2. Reihe li.), und den Jugendhelfer Klopf Reinhard (2. Reihe re.), sowie den Jugendhelferinnen Mayrwöger Marlene (1. Reihe li.) und Freinschlag Hannah (1. Reihe re.) zusammen. (nicht im Bild, Krumbigel Willi)



Betreuer-Team





## Statistik:

Mitgliederstand per 30.06.2019			<b>186</b>
	gesamt	männlich	weiblich
Aktiv	83	70	13
Reserve	80	80	0
Einsatzberechtigt	1	1	0
Jugend	23	12	11

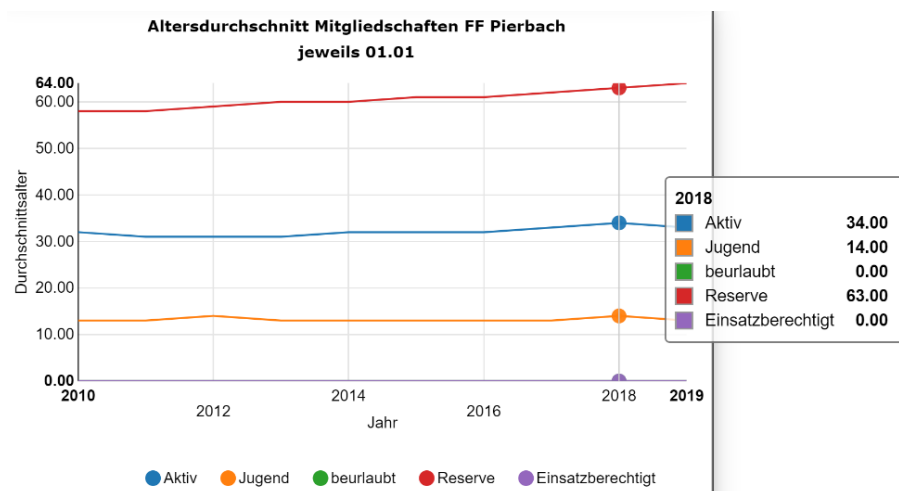
### Leistungs-Abzeichen Jugend

	FJLA	FJWTLA
<b>Bronze</b>	<b>51</b>	<b>50</b>
<b>Silber</b>	<b>33</b>	<b>32</b>
<b>Gold</b>	<b>2</b>	<b>24</b>

### Leistungs-Abzeichen

	FLA	FULA	ASLP	THL	StrmLA	Bayrisches LA
<b>Bronze</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Silber</b>	<b>46</b>	<b>1</b>	<b>10</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Gold</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			

Die Grafik aus Sybos zeigt den Alters-Schnitt der FF Pierbach



*Alters-Schnitt*



## Lehrgänge

Lehrgangsart	Anzahl	Lehrgangsart	Anzahl
001 Grundlehrgang	110	077 Kommandanten-Lehrgang	4
002 Gruppenkommandantenlehrgang	52	097 KAT-Seminar I	4
005 Funklehrgang	41	023 Strahlenmess-Lehrgang II	3
202 Weiterbildung für FW-Ersthelfer	27	031 Gerätewartelehrgang	3
012 Maschinistenlehrgang	22	052 Brandschutzbeauftragtenlehrgang	3
004 Atemschutzlehrgang	21	053 Gefährliche-Stoffe-Lehrgang	3
036 Technischer Lehrgang I	18	066 Atemschutzwarte-Lehrgang	3
194 Maschinisten-Grundausbildung	17	118 Feuerwehrgeschichtelehrgang	3
060 Technischer Lehrgang II	13	190 Grundausbildung in der Feuerwehr	3
195 Verkehrsregler-Ausbildung	13	013 Lotsen- und Nachrichtendienstlg	2
192 Atemschutzgeräteträger-Ausbildung	11	064 Warn- und Messgeräte-Lehrgang	2
193 Ausbildung zum Feuerwehrersthelfer	11	090 Handbuch Grundausbildung	2
006 TLF-Besatzungen	10	091 Lehrgang für Ausbildungsplanerst.	2
076 Zugskommandanten-Lehrgang	10	108 Lehrgang feuerpolizeiliche Überp.	2
204 Gefahren bei Eins. mit Windw.	9	026 Vorbeugender Brandschutz I	1
008 Kommandanten-Weiterb.	8	027 Vorbeugender Brandschutz II	1
032 Schrift- und Kassenführer-Lg	8	035 Retterschein	1
030 Jugendbetreuerlehrgang	7	044 Lehrgang für Votr. bei Selbsts.IZ.	1
054 Einsatzleiterlehrgang	7	057 Vorbereitungslehrgang FLA Gold	1
085 Sonderveranstaltungen LFS	7	073 Lehrgang für Ausbilder Funklg	1
201 Verkehrsregler-Weiterbildung	7	078 Brandschutzwarte-Lehrgang	1
003 Kommandantenlehrgang	6	098 KAT-Seminar II	1
114 syBOS Grundkurs	6	107 Lehrgang für Brandmeldeanlagen	1
013 Lotsen- und Nachrichtendienstlg	5	110 KAT-Seminar III	1
022 Strahlenmess-Lehrgang I	5	115 UTMREF-System Schulung	1

*Tabelle Lehrgänge FF Pierbach*



## Bewerb-Wesen

Zum Bewerb - Wesen sind Bilder von den Bewerbten mit Jahreszahl eingepflegt, ohne namentliche Benennung, denn diese würde den Rahmen der Festschrift sprengen.

Bewerbe fördern neben der fachlichen Anforderung vor allem die Kameradschaft.



1975



1989



1991



1995



1998



2001



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



2001 THL



2002



ASLP 2005



ASLP 2013



Erfolge



ASLP Silber 2015





## Kommandanten



Mörwald Josef  
vlg.Aigner  
Gründer-KDT  
20.01.1889-13.01.1895  
26.07.1903-10.01.1904



Novak Franz  
Schulleiter u.  
Gründer der  
Feuerwehr 1889

Kein Bild  
vorhanden

Ebmer Franz  
vlg.Starzer  
13.01.1895-30.01.1898



Reichhart Philipp  
30.01.1898-  
26.07.1903



Walter Mathias  
vlg.Hinterberger  
10.01.1904-  
01.01.1925



Vogl Anton  
Schneidermeister  
01.01.1925-  
27.12.1935



Popolorum Ignaz  
sen.  
Gastwirt  
27.12.1935-  
26.12.1939  
22.04.1946-  
23.04.1950



Leitner Josef  
Gastwirt  
26.12.1939-  
22.04.1946



Popolorum Ignaz  
jun.  
Gastwirt  
23.04.1950-  
03.06.1958



Fürnhammer  
Josef sen.  
vlg. Tober  
03.12.1958-  
25.12.1971





130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Brandstetter Alois  
Unternehmer  
25.12.1971-  
01.07.1973



Lehner Karl  
Bindermeister  
01.07.1973-  
28.02.1993



Inreiter Johann  
vlg. Kl. Reisinger  
28.02.1993-  
25.01.1998



Klopf Reinhard  
vlg.  
Kronawittlehner  
25.01.1998-  
20.01.2008  
13.01.2013-  
21.12.2014



Pehböck Franz  
vlg. Langeder  
20.01.2008-  
13.01.2013



Sigl Manuel  
21.12.2014-



*Fahrzeuge Stand 2019*



## Die Bürgermeister von Pierbach

1850 – 1858	Leopold Kern, Bauer, Hinterhütten 14
1858 - 1860	Michael Lehner
1860 – 1867	Simon Gradl
1867 – 1870	Michael Prinz
1870 – 1879	Johann Walter, Bauer, Pierbach 54
1879 – 1882	Michael Wansch, Bauer, Höfnerberg 6
1882 – 1885	Michael Ebner, Bauer, Pierbach 31
1885 – 1894	Michael Wansch, Bauer, Höfnerberg 6
1894 – 1897	Ignaz Rothmayr, Kaufmann, Pierbach
1897 – 1903	Josef Freynschlag, Hammerschmied, Niederhofstetten 8
1903 – 1924	Mathias Walter, Bauer, Pierbach 54
1924 – 1926	Leopold Haslhofer, Pierbach Höfnerberg 26
1926 – 1938	Heinrich Koller, Pierbach 16
Juli – Dez. 1938	Karl Wimmer, Kaufmann, Pierbach 3 und 9
Jän. – April 1939	Friedrich Schwieger, Förster, Niederhofstetten 9
1939 – 1944	Alois Haslhofer, Landwirt, Höfnerberg 32
1944 – 1945	Ernst Beyrl, Bad Zell, kommis. Bürgermeister
1945 – 1973	Ludwig Koller, Straßenmeister, Pierbach 16
1973 – 1984	Franz Haslhofer, Bergarbeiter, Höfnerberg 26
1984 - 1995	Heinrich Leitner, Höfnerberg 31
1995 - 2009	Isidor Bauernfeind, Kreuzberg 8
2009 - 2015	Ing. Martin Mayringer, Schulstraße 10
2015 - lfd.	Richard Freinschlag

## Das Gemeindewappen

Seit 1976 führt Pierbach ein Gemeindewappen.

Das Wappen zeigt in Schwarz eine erniedrigte, eingebogene silberne Deichsel, darüber ein fünfmal von Rot und Silber im Bogenschnitt schräg geteilter Schild. Die geschweifte Deichsel symbolisiert den Zusammenfluss der Kleinen und Großen Naarn. Der Schild ist das Geschlechterwappen der „Kapeller“, die von 1281 bis 1406 im Besitz der Pfandherrschaft Ruttenstein waren.





## Mitglieder aktuell

Aktiv (83)

DG	Zuname	Vorname
OFM	Altmann	Michael
PFM	Altmann	Patrick
HFM	Bauernfeind	Daniel
OFM	Berger	Daniel
FM	Brandstetter	David
LM	Brandstetter	Johannes
FM	Fasching-Leitner	Nadine
FM	Freinschlag	Hannah
FM	Freinschlag	Richard
HFM	Heiligenbrunner	Emanuel
HBM	Hinterreiter	Alois
HBM	Hinterreiter	Rene
HFM	Holzer	Bernhard
HBM	Holzer	Doris
OLM	Hübsch	Harald
OBM	Hübsch	Roland
HFM	Inreiter	Christoph
PFM	Inreiter	Florian
OBM	Inreiter	Johannes
HLM	Inreiter	Matthias
BI	Inreiter	Rafael
OFM	Inreiter	Roman
HBM	Inreiter	Sebastian
OAW	Kapplmüller	Alois
OBI	Kastner	Christopher
OLM	Kastner	Mario
HBM	Kastner	Rafael
PFM	Kastner	Vanessa
AW	Katzenschläger	David
LM	Katzenschläger	Peter
HFM	Katzenschläger	Reinhard
HBM	Klopf	Klaus
E-HBI	Klopf	Reinhard
E-BI	Königsberger	Johann
HFM	Kreindl	Josef
HFM	Krenner	Erwin
E-AW	Kropfreiter	Josef
PFM	Krumbiegel	William
OLM	Langegger	Harald
OLM	Leithner	Gerhard
OBM	Leithner	Sandra

DG	Zuname	Vorname
HFM	Lesterl	Gerhard
HLM	Lichtenecker	Hermann
HFM	Mayringer	Martin
FM	Mayrwöger	Marlene
PFM	Mitterlehner	Antonia
PFM	Mitterlehner	Kevin
PFM	Mitterlehner	Lisa
HBM	Mitterlehner	Michael
OFM	Mitterlehner	Philipp
FM	Mitterlehner	Verena
HFM	Mörwald	Johannes
OFM	Mörwald	Matthias
AW	Mörwald	Michael
PFM	Moser	Andrea
HBM	Moser	Johannes
OBM	Nenning	Leopold
HFM	Obereder	Andreas
HFM	Obereder	Manuel
HBM	Obereder	Stefan
OBM	Oberreiter	Herbert
OBM	Ortner	Andreas
HFM	Palmetshofer	Harald
HBM	Palmetshofer	Reinhard
PFM	Pehböck	Alexandra
E-HBI	Pehböck	Franz
FM	Plaimer	Tim
HFM	Raab	Martin
HFM	Reitmayr	Martin
OLM	Rottinger	Thomas
HFM	Schartlmüller	Christoph
HBM	Schartlmüller	Wilhelm
HFM	Schartlmüller	Christian
FM	Schickermüller	Carina
PFM	Schickermüller	Christina
PFM	Schickermüller	Klaudia
AW	Schnepf	Matthias
PFM	Schumann	Norbert
HBI	Sigl	Manuel
PFM	Strasser	Paul
PFM	Weichslbaum	Lukas
FA	Weitersberger	Erich
BI	Wiesinger	Bernhard



# 130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



Reserve (80)

DG	Zuname	Vorname
HFM	Bauernfeind	Augustin
HFM	Bauernfeind	Hubert
HFM	Bauernfeind	Isidor
HFM	Brandstetter	Alois
HFM	Burgstaller	Josef
HLM	Ebmer	Otto
HFM	Fasching	Ernst
OFM	Fasching	Gottfried
HFM	Fragner	Konrad
HBM	Fürnhammer	Josef
HFM	Gartlehner	Johann
HFM	Grüneis	Willibald
E-AW	Haslhofer	Ernst
HFM	Haslhofer	Gerhard
OFM	Haslhofer	Josef
OBM	Himmelbauer	Erwin
HLM	Hinterreiter	Alois
HFM	Holzer	Josef
HFM	Holzer	Rudolf
HLM	Hölzl	Johann
HFM	Huber	Johann
E-HBI	Inreiter	Johann
HFM	Kastenhofer	Alois
HFM	Kastenhofer	Christian
HFM	Kastenhofer	Karl
OFM	Kastner	Daniel
OFM	Kastner	Josef
HFM	Katzenschläger	Alfred
BI	Katzenschläger	Josef
HFM	Klopf	Adolf
OFM	Klopf	Roland
OFM	Kogler	Franz
HFM	Koller	Markus
HFM	Koller	Matthias
HFM	Kreindl	Johann
HFM	Krenner	Friedrich
HFM	Langegger	Erich
HFM	Langegger	Franz
HFM	Langegger	Günter
HFM	Lehner	Alois

DG	Zuname	Vorname
HFM	Lehner	Karl
LM	Lehner	Manfred
E-AW	Leitner	Anton
HFM	Leitner	Heinrich
HFM	Leitner	Hubert
HFM	Leitner	Josef
HFM	Leitner	Reinhold
HFM	Lichtenecker	Anton
HFM	Lichtenecker	Erich
HLM	Luftensteiner	Leopold
FS	Mair	Josef
OFM	Mayrhofer	Heinrich
HFM	Mitterlehner	Helmut
BM	Mittermayr	Anton
OBM	Nöbauer	Leopold
HFM	Ortner	Franz
HFM	Ortner	Josef
HFM	Ortner	Martin
HFM	Praher	Karl
HFM	Prinz	Franz
HFM	Prinz	Franz
HFM	Raab	Anton
OFM	Reisinger	Franz
HFM	Riegler	Markus
HFM	Rottinger	Johann
HFM	Rumetshofer	Josef
LM	Schachinger	Franz
HFM	Schartlmüller	Anton
HLM	Schartlmüller	Heinrich
HFM	Schickermüller	Franz
OFM	Schickermüller	Josef
HFM	Schnepf	Karl
HFM	Starzer	Walter
OBM	Steinkellner	Alois
HLM	Wansch	Michael
HFM	Weichselbaum	Franz
PFM	Weichselbaum	Lukas
HFM	Wiesinger	August
HFM	Wiesinger	Franz
OFM	Wurm	Franz



# 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pierbach



Jugend: (23)

DG	Zuname	Vorname
JFM	Brandstetter	Mathias
JFM	Etzelsdorfer	Johannes
JFM	Etzelsdorfer	Lisa Marie
JFM	Fixl	Fabian
JFM	Fixl	Leon
JFM	Freinschlag	Lena
JFM	Haslhofer	Magdalena
JFM	Holzer	Patricia
JFM	Holzer	Tatjana
JFM	Holzer	Viktor
JFM	Kastner	Florian
JFM	Kastner	Nicole

DG	Zuname	Vorname
JFM	Klopf	Lukas
JFM	Königsberger	Laura
JFM	Krenner	Sebastian
JFM	Krenner	Thomas
JFM	Krumbiegel	Nina
JFM	Langegger	Dominik
JFM	Leithner	Elisa
JFM	Mayrwöger	Manuel
JFM	Raab	Lena
JFM	Schartmüller	Sina
JFM	Sigl	Sebastian

## Aktuelles Kommando (30.06.2019)



**Kommandant**  
*HBI Sigl Manuel*



**Kommandant-Stv.**  
*OBI Kastner Christopher*



**Lotsen-Kdt.**  
*BI Wiesinger Bernhard*



**Kassier**  
*AW Schnepf Matthias*



**Schriftführer**  
*AW Mörwald Michael*



**Zeugwart**  
*AW Katzenschläger David*



**Jugendbetreuerin**  
*HBM Holzer Doris*



**Atemschutz-Wart**  
*HBM Hinterreiter Rene*



**Gruppen-Kdt.**  
*HBM Inreiter Sebastian*



**Gruppen-Kdt.**  
*HBM Obereder Stefan*



**Funk-Wart**  
*HBM Moser Johannes*





## Gedanken zur Festschrift

Eine Festschrift gibt Einblicke in die Vergangenheit, bis in die Zeit vor der eigentlichen Gründung, jedoch zeigt sie auch den Aufbauwillen und Bemühungen zum heutigen hohen Stand an Technik und Ausbildung.

War es doch nicht selbstverständlich, die Feuerwehr nach dem 1. und 2. Weltkrieg wieder personell, sowie materiell, auf einen zeitgerechten Stand zu bringen, wo doch in den Kriegswirren nicht nur wertvolles Material verloren ging. Da viele Kameraden vom Kriegseinsatz leider nicht mehr nach Hause kamen, war es sehr schwer, dem Feuer zu wehren.

Die Bauweise der vorwiegend landwirtschaftlichen Objekten um 1900 machte es dem Feuer leicht, seine zerstörerische Wirkung zu zeigen.

Diesem Umstand wurde laufend mit verschiedenen Verordnungen in Bauordnung und Brandschutz Rechnung getragen, sodass die Zahl der Brandeinsätze zurück geht. Wenn es doch wieder zu einem Brand kommt, ist auf Grund der materiellen Ausstattung, sowie durch Alarmpläne eine entsprechender Schlagkraft zur Schadensminimierung vorhanden.

Der Faktor Zeit (Zeit der Alarmierung) ist in der Brandbekämpfung entscheidend, war doch bis zur Installierung der Telefonie die Meldung mittels Boten zu den Brandmeldestellen notwendig, so ist heute ein Warn u. Alarm System (WAS) mit flächendeckenden Sirenen, betreut durch die Landeswarnzentrale Linz, rund um die Uhr erreichbar per Notruf 122, Stand der Technik.

Wie sich die Feuerwehr in ihrer Kameradschaft und Technik in den nächsten Generationen entwickelt, ist kaum abzuschätzen, da viele Faktoren, wie Wandel der Gesellschaft, Politik, Anforderungsprofil, und vor allem die unabdingbare Bereitschaft, neben Beruf und Familie ehrenamtlich in entsprechender Verantwortung tätig zu werden, großen Einfluss haben.

Eine große Herausforderung ist die Jugendarbeit, um junge Leute mit dem Helfer Virus zu infizieren.

Gefordert ist aber auch die Politik, um den Jugendlichen im ländlichen Raum eine wirtschaftliche Zukunft zu ermöglichen, um die Abwanderung zu verhindern, da hier auch der Nachwuchs in der Feuerwehr, und andere, für den Ort sehr notwendigen Vereinen fehlen wird.

Die Feuerwehr Pierbach wird auch in Zukunft Herausforderungen jeglicher Art nach dem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ meistern.



Der Verfasser der Festschrift  
OAW Kapplmüller Alois



130 Jahre *Freiwillige Feuerwehr Pierbach*



## Quell-Nachweis

### Text & Bilder

Chronik der FF Pierbach, Kapplmüller Alois, Pfarr-Matrik Pierbach, Homepage der Gemeinde Pierbach, Sybos, Landesarchiv OÖ., E-OBR Sallaberger Johann

Verfasser: OAW Kapplmüller Alois

Erstellung: Juni 2019

Für den Inhalt verantwortlich:

Kommando der FF Pierbach

Kommandant: Sigl Manuel Oberhofstetten 13, 4274 Pierbach

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.

4274 Schönau im Mühlkreis, Niederndorf 15

Web.: <http://haider-druck.at/>